

Förster & Kreuz

Über dieses Manifest

Manifest weiterleiten

**Ein Manifest**

Sie können dieses Manifest unter Angabe der Quelle unbegrenzt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen.

> Mehr Infos

# Was uns bewegt

## Ein Manifest



# 1. Wirtschaft ist bunt, Wirtschaft ist aufregend, ansteckend, energiegeladen

Ein Zeitalter ist zu Ende gegangen. Wirtschaft war trist, langweilig, grau. Wirtschaft war von Zahlenkolonnen dominiert. Von kühlen Rechnern und knallharten Verhandlern. Von beharrlichen Verwaltern und stoischen Machtpolitikern. Klar, uns begegnen noch überall die Relikte dieser Epoche: Kontrollsüchtige Kleingeister und Erbsenzähler, eingefrorene Gesichter, emotionslos, rückwärtsgewandt, langsam. Sie töten jeden Funken Energie. Sie sehen nur Werte, die man anfassen kann. Und das auch nur im Rückspiegel. Wir ticken anders. Wir blicken lieber nach vorn.

Ein neues Zeitalter hat begonnen. Wirtschaft ist bunt, aufregend, ansteckend, energiegeladen. Ihre Basis sind Talent, Inspiration, Ideen. Ihr Motor sind Leidenschaft, Begeisterung, Spaß. Ihr Lohn sind Erfüllung, Freude, Sinn. Und nein, wir meinen hier nicht nur gemeinnützige Organisationen oder die Kostenloskultur von Wikipedia & Co. Wir sprechen von verdammt erfolgreichen Unternehmen, in denen verdammt erfolgreiche Menschen jede Menge Geld verdienen. Ohne tagtägliche Quälerei, einfach so.

Diese Unternehmen haben eine gemeinsame Leidenschaft und einen verbindenden Sinn. Die Mitarbeiter haben Spaß und das Gefühl, etwas zu bewegen. Jeder, wirklich jeder kann etwas beitragen. Niemand hat Scheu, den Mund aufzumachen. Solche Unternehmen hinterlassen Spuren, statt nur Staub aufzuwirbeln.

## Solche Unternehmen hinterlassen Spuren, statt nur Staub aufzuwirbeln.

Doch Vorsicht! Wer sich auf diese neue Wirtschaft einlässt, muss damit rechnen, in eine Aufwärtsspirale aus Leidenschaft, Begeisterung, Farben und Emotionen zu geraten. Und zwar ohne Fallschirm. Nicht aus Spaß an Abstürzen, auch wenn sie manchmal unvermeidlich sind. Sondern aus Freude am Erfolg. Daran glauben wir.

## 2. Jeder hat die Wahl, ob er Hauptdarsteller oder Requisite mit Pulsschlag sein will

Keiner von uns ist ein Opfer der Umstände. Keiner! Solche Ausreden lassen wir nicht gelten. Jammern ist nur ein Ablenkungsmanöver. Jeder von uns hat die Wahl, seine Talente zu entdecken und etwas daraus zu machen – oder vor sich hinzudämmern, als Teil der Kulisse im Hintergrund der Bühne der anderen. Das Schlüsselwort lautet: Verantwortung. Wir haben das Recht und die Pflicht, Verantwortung für unser eigenes Leben zu übernehmen. Wir sind es uns selbst schuldig.

Nelson Mandela sagte bei seiner Antrittsrede als Staatspräsident von Südafrika: „Jeder Mensch ist dazu bestimmt zu leuchten! Unsere tiefgreifende Angst ist es nicht, dass wir ungenügend sind. Unsere tiefgreifende Angst ist, über das Messbare hinaus kraftvoll zu sein. Es ist unser Licht, nicht unsere Dunkelheit, die uns am meisten Angst macht.“

Wer eine Hauptrolle spielen will, sollte vor dem Rampenlicht keine Angst haben. Erfolg macht sichtbar. Wir sind Kinder des Lichts. Wir alle.

**Jammern**  
**ist nur ein**  
**Ablenkungsmanöver.**

### 3. Nur wer seine Ziele hoch genug steckt, wird über das Mittelmaß hinausragen

Es ist reine Zeitverschwendung, etwas Mittelmäßiges zu tun. Reine Verschwendung von Lebensenergie. Wir sind dazu bestimmt, über uns hinauszuwachsen. Nach den Sternen zu greifen ist kein Größenwahn, sondern Realismus.

Unsere Überzeugungen bestimmen die Obergrenze des Möglichen. Unternehmen, die der festen Überzeugung sind, dass sie maximal um 3,2 Prozent wachsen, werden um 3,2 Prozent wachsen – und keinen Prozentpunkt mehr. Gewinner denken anders. Bei der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 gab es drei Teams, die sich ausdrücklich das Ziel gesetzt hatten, Weltmeister zu werden. Sie kamen auf die ersten drei Plätze. So ist es auch in der Wirtschaft. Es führt kein Weg daran vorbei, in großen Zielen zu denken und die eigenen Ziele möglichst hoch zu hängen.

Whole Foods Market zum Beispiel. Die Kette von Bio-Supermärkten hat sich auf hochwertige, biologisch angebaute Lebensmittel spezialisiert. Der Claim dieses Unternehmens: „Change the way America eats.“ P-a-u-s-e. Nicht etwa: „Marktführer werden“. Nicht etwa „Gewinne um 34,6 Prozent steigern“. Nicht etwa „Qualitätsführerschaft“. Nein. Da nimmt sich eine Firma allen Ernstes vor, die Ernährungsgewohnheiten eines ganzen Landes zu ändern. Und wird nebenbei extrem erfolgreich. Wir sind begeistert, wenn wir so etwas sehen.

Oder das Projekt Better Place des ehemaligen SAP-Wunderkinds Shai Agassi. Er will nicht weniger, als dem Elektroauto zum endgültigen Durchbruch zu verhelfen. Und zwar möglichst bis 2010. Wem das noch nicht visionär genug ist, der höre sich Agassis Vorhersage über die Erfolgsaussichten seines Unternehmens an: „Wenn das, was ich glaube, richtig ist, dann wird das die größte Umwälzung in der Geschichte des Kapitalismus sein.“ Nun wissen wir nicht, ob dieser Mann mit seiner Idee Erfolg haben wird. Hinterher wollen es alle immer schon gewusst haben. Aber er hat ein Ziel, das die meisten für unerreichbar halten. Und deshalb eine reale Chance, seinen Wahnsinn in die Tat umzusetzen. Davor ziehen wir den Hut.

Seine Investoren hat er bereits überzeugt. Auch ihnen kann man nur applaudieren: Gebt euer Geld den Wahnsinnigen! Sie werden damit die Welt verändern.

## 4. Leidenschaft ist der Antrieb für jedes große Ziel

Wir sind mit dem Virus infiziert. Und es geht uns blendend damit. Ende der Neunzigerjahre kamen wir erstmals mit dem Virus in Kontakt. Angesteckt haben uns Richard Branson von Virgin, Anita Roddick von The Body Shop, Niklas Hayek von Swatch und andere Überträger. Der Virus heißt Leidenschaft.

**Wir sind mit dem Virus infiziert.  
Und es geht uns blendend damit.**

Wir begannen, uns mit genau solchen Menschen zu umgeben, mit leidenschaftlichen Menschen. Ihre Unternehmen machen nicht nur ihre Eigentümer, sondern auch die Welt reicher. Solche Persönlichkeiten hinterlassen ein Lebenswerk. Sie haben Freude an dem, was sie tun. Und sie haben niemals verlernt, über sich selbst zu lachen. Die Begeisterung dieser Menschen für den Erfolg hat uns gepackt und nicht mehr losgelassen.

Deshalb haben wir unsere alten Jobs gekündigt. Deshalb sind wir auf allen fünf Kontinenten unterwegs auf der Suche nach den Erfolgsstrategien a-u-ß-e-r-g-e-w-ö-h-n-l-i-c-h erfolgreicher Menschen und wirklich cooler Unternehmen. Und wir wissen bereits, sie alle haben eines gemeinsam: Leidenschaft.

Leidenschaft transformiert Absichten in Leistungen. Leidenschaft weigert sich aufzugeben. Leidenschaft verwandelt das Handeln einzelner in Massenbewegungen. Leidenschaft erreicht alles.

## 5. Nur wer Autoritäten in Frage stellt, kann wirklich Neues schaffen

Unsere Gesellschaft honoriert die Anpassungsfähigen. Im Kindergarten, in der Schule, an der Hochschule, in Unternehmen, in der Politik, in den Medien und in der Öffentlichkeit. Uns stinkt das. Uns stinkt das gewaltig. Denn Anpassung bedeutet Stillstand.

Noch nie  
haben die Angepassten  
die Welt verändert.

Noch nie haben die Angepassten die Welt verändert. Ja-Sager bewegen gar nichts. Bedenkenträger tragen jede gute Idee zu Grabe. Besserwisser wissen immer besser, wie man allem Neuen das Leben schwer macht. Die Geschmeidigen kommen nach oben. Die Leisen erschleichen sich die Macht. Die Ewiggestrigen verbünden sich mit den Rückwärtsgewandten und lassen die guten alten Zeiten wieder aufleben und halten fest an allem, was sich bewährt hat.

Innovative Persönlichkeiten sind frech, ohne unverschämt zu sein. Sie sind kantig, ohne zu verletzen. Sie stellen gängige Überzeugungen in Frage. Sie lassen kein Dogma gelten. Sie haben auf den ersten Blick komische Ideen. Denn sie haben ein einzigartiges Gespür für das, was kommen wird.

Erfolgreiche Führungskräfte wissen das. Sie lassen die Rückwärtsgewandten und Ewiggestrigen links liegen. Sie treten den leisen Schleichern in den Weg. Sie konfrontieren die Geschmeidigen. Sie ignorieren die Bedenkenträger. Sie schmeißen die Ja-Sager raus.

Und lassen den Verrückten ihre Spielwiese.

## 6. Die größten Stolpersteine lauern nicht auf neuen, sondern auf alten Wegen

Mut bedeutet, den Antrieb und die Ausdauer zu haben, außergewöhnliche Dinge in die Tat umzusetzen. Und zwar ohne Netz und doppelten Boden. Mut öffnet Türen. Nur wer den Mut hat, seine Sicherheitszone zu verlassen, begegnet Herausforderungen. Und nur an Herausforderungen können wir wachsen.

Mut kommt von innen, nicht von außen. Es klingelt kein Mann von der Glücksspirale an der Tür und zieht die Erlaubnis zum Mutigsein aus dem Aktenkoffer.

**Mut führt zu einem neuen Leben.**

**Zu einem anderen Leben.  
Zu einem besseren Leben.**

Wer sein eigener Herr ist, trägt sein eigenes Risiko. Aber wir meinen echten Mut und echtes Risiko. Mut bedeutet nicht, zum mausgrauen Anzug eine quietschelgelbe Krawatte mit passendem Einstecktuch zu tragen oder ein neues Brillengestell. Mut bedeutet, sich selbst und sein Unternehmen täglich herauszufordern, sich ständig neu zu erfinden und zwar auf dem Höhepunkt des Erfolgs - gerade dann, wenn es gut läuft.

Mut führt zu einem neuen Leben. Zu einem anderen Leben. Zu einem besseren Leben.

## 7. Innovation wächst aus der Begegnung mit dem Ungewöhnlichen

Mit der Zeit werden wir so wie die Leute, mit denen wir uns tagtäglich umgeben. Wer sich mit Langweilern umgibt, wird langweilig. Wer sich herausfordern lässt, wird neue Seiten an sich entdecken. Wer weiter will, bleibt offen, umgibt sich mit Leuten, die anders sind als er selbst. Lässt Reibung zu. Sucht den Kontrast. Begrüßt die Konfrontation.

Für uns gilt: Wir langweilen uns in Gesellschaft von Gleichgesinnten. Wir gehen nicht sonntags Golf spielen, um auf dem Rasen dieselben Dinge zu hören wie letzten Donnerstag auf den Fluren irgendeines Konzerns. Wenn wir etwas Neues für unser Geschäft lernen wollen, unterhalten wir uns mit Andersdenkern. Mit Künstlern, Architekten, Filmemachern, Musikern. Wir versuchen, uns ständig mit neuen Leuten zu umgeben, die anders ticken. Wir brauchen die schrägen Vögel.

Wir brauchen die  
**schrägen Vögel.**

Als Chef eines bunten Unternehmens brauchen Sie bunte Mitarbeiter. Kritische Geister. Resonanzkörper. Produktive Querdenker. Kultivierte Anarchisten. Farbeimer-gegen-die-Wand-Klatscher. Die anderen malen nur nach Zahlen.

## 8. Spirit!

Wer gestern ein Unternehmen gründen wollte, hat sich gefragt: Was wollen wir tun? Morgen lautet die Frage anders. Morgen lautet sie: Wer wollen wir sein?

Wer  
wollen  
wir sein?

Unser Freund Ken arbeitet als Risikokapitalgeber im Silicon Valley in Kalifornien. Wir haben ihn gefragt, was seine Auswahlkriterien sind, um Geld an Unternehmensgründer zu vergeben. „Ganz einfach“, sagt er. „Wir fragen die Leute, warum sie an ihre Geschäftsidee glauben. Wenn die Antwort sinngemäß lautet: ‚Wir wollen soviel Kohle machen, dass wir in fünf Jahren den Laden verkaufen können und den Frühruhestand auf den Bahamas genießen‘, dann ist das für uns der größte nur denkbare Abturner. Wir suchen Leute, deren Geschäftsidee aus der Leidenschaft heraus geboren ist. Das sind langfristig diejenigen Unternehmen, die die größten Erfolgchancen haben.“

Großartige Teams haben eines gemeinsam: Spirit! Verbindenden Geist. Einen Sinnhorizont. Das ist es, was einzelne Menschen und ganze Unternehmen vorantreibt. Geld? Geld kann nie dieser Beweggrund sein. Finanzieller Erfolg ist nie der Grund, sondern immer nur die Folge von Spirit. Der Unterschied zwischen Durchschnitt und Exzellenz liegt darin, dass es für jede wirklich herausragende Leistung einen echten Beweggrund gibt.

## 9. Eine Marke ist die Summe ihrer Talente

Völlig gleichgültig, ob jemand einen Trupp Reinigungskräfte steuert, eine Vertriebsmannschaft leitet oder ein Team von Top-Beratern um sich schart: Die Marke ist die Summe der Talente. Nicht das Logo oder die Hintergrundfarbe der Website machen den Auftritt eines Unternehmens aus, sondern das, was jeder einzelne Mitarbeiter ausstrahlt. Top-Talent zieht Top-Talent an – Mittelmaß zieht nur Mittelmaß an. Und nicht jedes Talent passt in jede Firma. Deshalb ist es die Aufgabe von Führungskräften, Freiräume zu schaffen, in denen die richtigen Talente sich entfalten können.

**Top-Talent zieht Top-Talent an –  
Mittelmaß zieht nur Mittelmaß an.**

Wenn der Chefentwickler im weißen Kittel das einzige Genie im Unternehmen ist, steht er auf verlorenem Posten. Jeder Mitarbeiter muss das einbringen können, was er persönlich am besten kann. In einem funktionierenden Unternehmen hat jeder Mitarbeiter genau das Talent, das er in seiner Position braucht. Das macht ihn zum Teil der Marke.

Im Tagungshotel Schindlerhof in Nürnberg zum Beispiel hat jeder einzelne Mitarbeiter ein besonderes Talent für seine Rolle. Und bekommt umgekehrt vom Unternehmen das zurück, was er tagtäglich an Talent in die Marke seines Unternehmens steckt. Das funktioniert so gut, dass der Schindlerhof bereits sechsmal den Wettbewerb für das beste Tagungshotel Deutschlands gewonnen hat und kürzlich im Ranking des ‚Great Place to Work Institute‘ als einziges Hotel unter den 20 besten Arbeitgebern ganz Europas ausgezeichnet wurde. Und mal aufgemerkt: Wir sprechen hier nicht von einer Aktiengesellschaft mit Bonusmillionen und fetten Dienstwagen. Wir sprechen hier von einem Hotel mit ganz normalen Gästen und wenig Raum für Verrücktheiten. Wir sprechen aber von einem Unternehmen, in dem jeder Einzelne leidenschaftlich für seinen Job brennt, weil er seinem Talent entspricht. Denn Talent schlägt alles.

## 10. Macht ist eine innere Einstellung

Jeder Mensch ist viel mächtiger, als er denkt.

Wir hören oft nach unseren Vorträgen: „Alles gut und richtig würde ich ja auch gerne könnte ich mir vorstellen in einer anderen Firma wenn ich einen anderen Chef hätte und die Strukturen andere wären und ich in einer anderen Position die Instrumente hätte und die Möglichkeiten etwas davon umzusetzen ja dann würde ich das schon gerne machen.“

Wie viel Macht hatten die Menschen, die die Welt verändert haben? Mahatma Gandhi. Vaclav Havel. Martin Luther King. Mutter Teresa. Keine. Keine Position. Keine Legitimation. Keine protzige Visitenkarte. Keine gigantische Organisation. Kein Kapital. Was sie hatten, war eine Vision. Sie wussten genau, was sie wollten. Sie begannen ihre Mission mit nichts als ihrer Persönlichkeit. Mit außergewöhnlicher Integrität. Mit der Überzeugungskraft, die aus großer Leidenschaft erwächst. Und mit der Beharrlichkeit, die einen Menschen vorantreibt, der sich auf dem richtigen Weg weiß. Sie hatten keine formale Macht. Ihre Macht kam von innen.

„Du allein bist der Erzähler deiner eigenen Geschichte“, hat Isabel Allende einmal gesagt. „Du hast die Wahl, etwas zu erschaffen, das größer ist als du selbst – oder nicht.“

„Du hast die Wahl,  
etwas zu erschaffen,  
das **größer** ist als du selbst –  
oder nicht.



### **Alles, außer gewöhnlich**

Mehr Infos  
und Bestellung

### **Spuren statt Staub**

Mehr Infos  
und Bestellung

## Die Autoren

Förster & Kreuz sind Management-Vordenker einer neuen Generation. Leidenschaftlich, kämpferisch und erfrischend bringen Sie Führungskräfte und ihre Teams dazu, sich aus Denkschablonen zu befreien, Scheuklappen abzulegen und ausgetretene Pfade zu verlassen. Auf allen fünf Kontinenten fahnden die beiden Managementberater und Bestsellerautoren nach Unternehmen, die so unkonventionell wie erfolgreich sind. Nach Organisationen, denen sich die besten Talente und Kunden anschließen und nach Menschen, die dafür brennen, mit ihrer Arbeit einen echten Unterschied zu machen. Förster & Kreuz sind gefragte Referenten und Träger des Wirtschaftsbuchpreises 2007.

**Kontakt:** [www.foerster-kreuz.com](http://www.foerster-kreuz.com)

### **Das Manifest downloaden**

Dieses Manifest können Sie von folgender Website runterladen:  
[www.foerster-kreuz.com/Manifest](http://www.foerster-kreuz.com/Manifest)

### **Weiterleiten**

Klicken Sie hier, um das Manifest weiterzuleiten.

### **Abonnieren**

Knapp 20.000 Menschen lesen jeden Monat den „Business Backstage Report“ von Förster & Kreuz. Jeden Monat unkonventionelle und erfolgreiche Geschäftskonzepte und Portraits von den Menschen, die dahinter stehen. Jeden Monat frisch und in Multicolor in Ihr elektronisches Postfach:  
[www.Backstage-Report.com](http://www.Backstage-Report.com)

# Info

## Was Sie tun können

Sie können dieses Manifest unbegrenzt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen. Sie können es per Email weiterleiten, in Blogs oder auf Webseiten veröffentlichen, verlinken etc. Sie können das Manifest ausdrucken und an Ihre Mitarbeiter verteilen. Es im Wartesaal Ihres Arztes oder der Schalterhalle Ihrer Bank auslegen. Die Scheiben Ihres Lieblingscafes damit bekleben, die Inhalte mit Kreide an Ihr Werktor schreiben, es in der Cafeteria auslegen oder einfach jedem in die Hand drücken, der ihnen begegnet. Was Sie allerdings nicht dürfen, sind die Inhalte des Manifests zu verändern oder es kommerziell zu verwenden.

Das Manifest ist lizenziert unter der Creative Commons „Namensnennung - Keine kommerzielle Nutzung - Keine Bearbeitung“ Lizenz. Details hier: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.0/deed.de>

ISBN: 3-9501560-8-9

Impressum:

Förster & Kreuz GmbH

Geschäftsführer: Anja Förster, Dr. Peter Kreuz

Sitz: Heidelberg | AG Mannheim: HRB 704510

[www.foerster-kreuz.com](http://www.foerster-kreuz.com)

**Förster & Kreuz**

[www.Foerster-Kreuz.com](http://www.Foerster-Kreuz.com)

**Manifest weiterleiten**